



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 20 | 66. Jahrgang

www.erlangen.de

1. Oktober 2009

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

„Möglichst viele sollten möglichst viel wissen“, hat einmal der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker postuliert und - nur in dieser Hinsicht unwissend - damit so etwas wie ein heimliches Leitmotiv für die laufende Arbeitsperiode der Erlanger Kommunalpolitik formuliert, denn die hat das Thema Bildung ganz groß auf ihre Fahne geschrieben.

Ein „Leuchtturm“ in der hiesigen Bildungslandschaft, die Volkshochschule, zeigte erst vor wenigen Tagen einmal mehr, wie hell und weit ihr Lichtstrahl ins Rund der Bildungshungrigen zu leuchten vermag: In ca. 1200 Kursen kann jeder seinen Wissensdurst stillen - und sich so ein Stückchen gesellschaftlicher Chancengerechtigkeit sichern.

Sogar in chinesischer Zungengymnastik sich zu üben, lädt die VHS ein. Wer jetzt anerkennend mit der Zunge schnalzt, der weiß schon recht viel.

Das jedenfalls glaubt

Ilse Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

Prof. Jasper 75	164
Wolf-Peter Schnetz 70	164
Stadträtin Helm 60	164
Erzbischof Schick 60	164
Unternehmer aus Jena begleitet	164
Handyparken wird getestet	164
Warten auf Bayern FIT	164
Kindergarten eingeweiht	164
Bekanntmachungen	165
Service	168

Siemens-Spitze zu Besuch



Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Siemens AG, hat zusammen mit Vorstandschef Peter Löscher, Personalvorstand Siegfried Russwurm und SAG-Chefkommunikator Stephan Heimbach am Dienstag letzter Woche den Unternehmensstandort Erlangen besucht. Am Nachmittag trug er sich im Rathaus mit „Herzlichen Dank für die langjährige Partnerschaft zwischen Stadt und dem Unternehmen. Auf eine gute Zukunft“ in das Goldene Buch der Stadt ein. *Foto: W. Schwenke*

Stadt ehrte zwei Unternehmer

In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Arbeitnehmerschaft hat die Stadt Erlangen vor kurzem die Unternehmerin Katharina Kempe und den Seniorchef der Steinbach-Bräu, Dieter Gewalt, mit dem kommunalen Ehrenbrief ausgezeichnet. Die Kommune würdigte damit das große Engagement der beiden Persönlichkeiten, die sich seit vielen Jahren in unterschiedlichster Weise in das Leben der Stadt

einbringen. Kempe, Chefin der 150 Beschäftigte zählenden gleichnamigen Firmengruppe, ist Gründungstifterin der Erlanger Bürgerstiftung und unterstützt u.a. die Erlangen AG, die (international für Erlangen als Wirtschaftsstandort wirbt. Dieter Gewalt belebte nicht nur erfolgreich ein wichtiges Stück Erlanger Bierkultur, sondern machte sich u.a. auch mit einem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz für das Brauwesen insgesamt einen Namen. □

CSU und Stefan Müller vor Mitbewerbern

Stefan Müller (CSU) hat bei der Bundestagswahl am Sonntag sein Direktmandat für den Wahlkreis Erlangen/Landkreis Erlangen-Hochstadt verteidigt und vertritt damit die Hugenottenstadt auch in den nächsten vier Jahren in Berlin. Der Bankkaufmann erhielt 45,1 % (2005: 47,4 %) der abgegebe-

nen Stimmen. Weitere Ergebnisse: Martina Stamm-Fibich (SPD): 24 %, Lutz Bräutigam (Bündnis 90/Die Grünen): 11,19 %, Britta Dassler (FDP): 9,47 %, Hans-Joachim Ehnes (Die Linken): 6,15 %. Bei den Zweitstimmen wurde die CSU mit 36 % stärkste Partei (2005: 41,4 %), deutlich vor der

Vorstand gewählt

Der Seniorenbeirat der Stadt hat am Montag letzter Woche die Vorstandschaft für den Zeitraum 2009 bis 2012 gewählt. Helga Steeger, Stadträtin der SPD-Fraktion, ist nun neue 1. Vorsitzende. Barbara Grille, CSU-Stadträtin, und Hella Reinke, Vorsitzende des VdK-Sozialverbands Erlangen-Stadt, sind ihre neuen Stellvertreterinnen. OB Siegfried Balleis gratulierte den Damen und verabschiedete gleichzeitig die bisherige Vorsitzende Jutta Helm (ödp-Stadträtin). □

Bürgerversammlung

Die Stadt Erlangen lädt am Mittwoch, 14. Oktober, um 20.00 Uhr in das Gasthaus Rottner (Kriegenbrunner Straße 1) zur Bürgerversammlung für den Stadtteil Kriegenbrunn ein. Behandelt werden Anliegen des Versammlungsgebietes. Die Leitung hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis. □

Eine neue Fraktion

Nach dem Austritt von Claudia Bittner aus der Fraktion der Grünen Liste und dem Anschluss an die Erlanger Linke ist die Gruppierung ab sofort mit drei Mandatsträgern im Stadtrat vertreten. In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat die Gründung der Fraktion „Erlanger Linke“ per Beschluss anerkannt. □

Ortsbeirats-Vize verstorben

Oberbürgermeister Siegfried Balleis hat die Verdienste des am 17. September im Alter von 73 Jahren verstorbenen stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden von Tennenlohe und Mäzen, Martin Greißinger, gewürdigt. □

SPD mit 20,96 % (2005: 31,8 %). Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis lag bei 76,78 % (2005: 80,9 %). Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.erlangen.de. Die detaillierten Ergebnisse veröffentlichen „Die amtlichen Seiten“ in ihrer nächsten Ausgabe am 15. Oktober. □

Prof. Jasper 75 Unternehmer aus Jena begleitet

Professor Gotthard Jasper, langjähriger Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, hat am 24. September sein 75. Lebensjahr vollendet. Jasper hat maßgeblich den guten Ruf der Erlanger Alma Mater mit geprägt. □

Wolf-Peter Schnetz 70

OB Siegfried Balleis hat dem früheren Kulturreferenten der Stadt, Wolf Peter Schnetz, zum 70. Geburtstag am Sonntag gratuliert. Der Regensburger war 1973 nach fünf Jahren an der Spitze des Kulturreferats in der Domstadt in gleicher Funktion in die Hugenottenstadt gewechselt. Bis Februar 2000 verantwortete er daneben u.a. den Jugend- und Freizeitbereich, zeitweise auch den Sport. □

Stadträtin Helm 60

Jutta Helm, Stadträtin der ödp, feierte am 23. September ihren 60. Geburtstag. OB Siegfried Balleis gratulierte seiner Ratskollegin und dankte ihr zugleich für ihr kommunalpolitisches Engagement, insbesondere die mehr als 13-jährige erfolgreiche Tätigkeit als Vorsitzende des Seniorenbeirats. □

Erzbischof Schick 60

Prof. Ludwig Schick, Erzbischof von Bamberg, hat am 22. September seinen 60. Geburtstag gefeiert. Für die Stadt gratulierte OB Siegfried Balleis. Der ranghohe Repräsentant der katholischen Kirche hat diese Funktion seit September 2002 inne. □

Über 40 Jenaer Wirtschaftsvertreter hatten jüngst Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit von Firmen und Forschungsinstituten in der Partnerstadt Erlangen zu erhalten. Organisiert wurde die Fahrt von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft „Jena-erwirtschaft“ in Zusammenarbeit mit dem Erlanger Wirtschaftsreferat. Bei der Begrüßung der Gruppe im Rathaus blickte OB Siegfried Balleis auf die Anfänge der Städtepartnerschaft und bisherige Unternehmenskontakte zurück. Nach einem Empfang absolvierten die Gäste ein umfangreiches

Handyparken wird getestet

Nach rund viermonatiger Arbeit der Erlanger Software- und Technologiefirma sunhill technologies GmbH haben am Dienstag Oberbürgermeister Siegfried Balleis, Ordnungsreferentin Marlene Wüstner sowie die sunhill-Geschäftsführer Matthias Mandelkow und Christoph Schwarzmittel auf dem Theaterplatz den Startschuss für das sog. Handyparken in der Hu-

Warten auf Bayern FIT

OB Siegfried Balleis hat die Bayerische Staatsregierung an die Realisierung der schon 2008 beschlossenen Bayern FIT GmbH erinnert. In einem Schreiben an Ministerpräsident Horst Seehofer unterstrich er die Bedeutung der geplanten Gesellschaft für die Metropolregion Nürnberg. □

genottenstadt gegeben. Ohne Registrierung ermöglicht es, per Mobiltelefon zu bezahlen oder die Parkzeit ggfs. zu verlängern. Per SMS können Autofahrer ihr Kennzeichen angeben und die Parkgebühr abbuchen lassen. Das innovative Handyparksystem „sms&park“ steht jetzt für rund 2.400 Parkplätze (Großpark- und Theaterplatz) zur Verfügung. □

Den Abschluss fand die Informationsreise im Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma.

„Ein Höhepunkt nach dem anderen“, blickte Gunnar Poschmann von der Jenaer Wirtschaft zufrieden zurück. „Wir haben viele Anknüpfungspunkte für eine noch engere Kooperation gefunden“. Ein Gegenbesuch Erlanger Unternehmer in Jena wurde angeregt. □

Kindergarten eingeweiht

Der zweite Bauabschnitt des Integrativen Kindergartens der Lebenshilfe in der Schenkstraße wurde kürzlich fertiggestellt. OB Siegfried Balleis übergab am letzten Donnerstag die Einrichtung ihrer Bestimmung. Finanziert wurde der Ausbau u.a. durch eine Spende der Firma Datev. □



ERLANGER TOURISMUS
UND MARKETING VEREIN E.V.

Nach neunjähriger Amtszeit als Tourismus-Managerin und stellvertretende Geschäftsführerin hat Su-



sanne Babion zum 30. September den Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V. (ETM) aus

privaten Gründen verlassen. Während ihrer Tätigkeit stieg die Anzahl der Übernachtungen in Erlangen von 370.000 im Jahr 2000 auf über 480.000 im Jahr 2008. Babion war maßgeblich an der Installation des Hotelleitsystems und der Einrichtung eines Online-Buchungssystems für die Erlanger Hotellerie beteiligt. Sie initiierte zudem den Ausbau der Stadt- und Themenführungen in Erlangen. Die Zusammenarbeit mit der Städteregion Nürnberg, dem Tourismusverband Franken und der Metropolregion Nürnberg wurde intensiviert und ausgebaut. Unter ihrer Obhut wurden zudem zahlreiche neue touristische Informationsbroschüren über Erlangen entwickelt, die sich großer Beliebtheit bei Erlanger Gästen erfreuen.

Mit einem großen Eröffnungswochenende startet das Theater Erlangen heute abend in die Spielzeit 2009/2010. Neben der neuen Intendantin Katja Ott und einem neuen Ensemble erwartet das Publikum in den kommenden Monaten eine Vielzahl von Inszenierungen. In „Gefragt? Gesagt!“ berichtet Ott, wie sie das Theater leiten möchte.

DaS: Wo sehen Sie die größten Veränderungen gegenüber der Ära Dhein?

Ott: Die Menschen, die an einem Theater zusammenarbeiten, machen es zu dem, was es ist. Demnach verändert sich Vieles mit einem neuen künstlerischem Team. Es gibt andere Themen, Sichtweisen und Ästhetiken. Aber es gibt auch strukturelle Veränderungen. Wir haben den Spielbetrieb verstärkt auf Repertoire umgestellt, d.h. die Inszenierungen werden länger und kontinuierlich auf dem Spielplan bleiben.



Katja Ott

Foto: Jochen Quast

Wir haben das jet (Anm.: Junges-Erlanger-Theater) ausgebaut, mit einem Inszenierungsangebot von insgesamt fünf Stücken für alle Altersgruppen von 3-18 Jahren, sowie einem umfangreichen theaterpädagogischen Angebot und jet-Theatertagen. Wir haben das Angebot der Abonnements erweitert, so gibt es ab dieser Spielzeit Abos für speziel-

le Zielgruppen wie z.B. Familien-Abo, Senioren-Abo, After-Work-Abo. Wir werden mit der Werkschau:lbsen eigene Theatertage präsentieren, zu einem Theaterball ins Markgrafentheater einladen und insgesamt 13 Premieren zeigen.

DaS: Mit 13 Premieren haben Sie sich viel vorgenommen. Worauf darf sich das Erlanger Publikum denn schon mal besonders freuen?

Ott: Das Publikum darf sich auf ein Theater freuen, das aus Menschen besteht, die ihre gesamte künstlerische

die Vielfalt der Stücke und Geschichten und die unterschiedlichsten Erzählweisen.

DaS: Was wünschen Sie sich für die neue Spielzeit besonders?

Ott: Dass die Erlanger ihr Markgrafentheater vermehrt als ihr Theater entdecken und es aufgeschlossen, zugewandt und kritisch begleiten. Ich wünsche mir, dass die politischen Entscheidungsträger das Theater verstärkt als ein kulturelles Zentrum der Stadt betrachten, beachten und befördern. Und ich wün-

„Wünsche mir kritische Begleitung“

sche Energie und Kraft, ihren gesamten Mut und ihr Können in ihre Arbeit stecken. Jede Inszenierung ist für uns gleichermaßen etwas Besonderes und Einzigartiges - freuen darf man sich am meisten aber, auf

sche mir und uns allen eine erfolgreiche Spielzeit und einen guten Start mit Johann Wolfgang von Goethes FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL und CLYDE UND BONNIE von Holger Schober.

Vollzug

des Bundesfernstraßengesetzes (FStRG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage Aurach an der Bundesautobahn A 3 Frankfurt - Nürnberg bei Betr.-km 375,360

Die Autobahndirektion Nordbayern hat den Antrag zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für die Erweiterung der Verkehrsflächen an der Tank- und Rastanlage Aurach bei Betr.-km 375,360 zwischen den AS Erlangen West im Norden und AS Frauenaarach im Süden aufgrund einer vollständigen Überarbeitung der Planung zurückgezogen. Das Planfeststellungsverfahren war mit Schreiben vom 25.10.05, Az: 32-4354.1-2/05, von der Regierung von Mittelfranken eingeleitet worden. Die Regierung von Mittelfranken hat das Planfeststellungsverfahren mit Bescheid vom 23.09.09 mit Wirkung zum 05.10.09 eingestellt.

Die Autobahndirektion Nordbayern hat für das im Betreff genannte Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Haundorf (Stadt Herzogenaurach), der Gemarkung Hüttendorf (Stadt Erlangen) und der Gemarkung Kosbach (Stadt Erlangen) beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 05.10.09 bis 04.11.09 bei der Stadt Erlangen, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Gebbertstr. 1, 3. Stock, Zi. 334) zur allgemeinen Einsicht aus. Auskunft über den Inhalt erteilt Herr Schneider, Zi. 306, Tel. 86-1330 bzw. als Vertreter Herr Heuer, Zi. 330, Tel. 86-1341.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 18.11.09, bei der Stadt Erlangen, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen, oder bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStRG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStRG). Bei Einwendungen, die von mehr

als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

- b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStRG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (Art. 17 BayVwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender

und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStRG und die Veränderungssperre nach § 9a FStRG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStRG).

8. Da eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren sowie für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Regierung von Mittelfranken ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vollzug

des Bundesfernstraßengesetzes (FStRG); Bundesautobahn A 3 Frankfurt - Nürnberg, Planfeststellungsverfahren für die Erweiterung der Verkehrsflächen an der Tank- und Rastanlage Aurach bei Betr.-km 375,360 zwischen den AS Erlangen West im Norden und AS Frauenaarach im Süden

Das genannte Planfeststellungsverfahren ist mit Wirkung zum 05.10.09 eingestellt. Mit der Einstellung dieses Planfeststellungsverfahrens wird die Veränderungssperre, die seit der Auslegung dieses Plans bestand, aufgehoben, Anbaubeschränkungen treten außer Kraft und das Vorkaufsrecht des Trägers der Straßenbaulast an den vom Plan betroffenen Flächen erlischt.

Hinweis: Die Autobahndirektion Nordbayern hat die Durchführung eines neuen Planfeststellungsverfahrens mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage Aurach (Az. 32-4354.1-1/09) mit geänderten Planunterlagen beantragt. Dieses Verfahren wird gesondert in den betroffenen Gemeinden bekannt gemacht.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vollzug

des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);

Ergebnis der Prüfung nach § 3 c Satz 2 UVPG für das Vorhaben der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts Karin und Rudolf Bergler, Hafen, am Anwesen Am Hafen 16 in Erlangen zur Errichtung und zum Betrieb einer Mälzerei.

Bekanntmachung

Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts Karin und Rudolf Bergler, Hafen, beantragte bei der Stadt Erlangen die immissionsschutzrechtliche Teilgenehmigung nach § 8 BImSchG und einen Vorbescheid nach § 9 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer Mälzerei auf dem Anwesen Am Hafen 16 in Erlangen.

Nachdem die geplante Mälzerei unter Ziffer 7.2.2 Anlage 1 zum UVPG aufgeführt und in Spalte 2 mit „S“ gekennzeichnet ist, hatte die Stadt Erlangen im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens aufgrund einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls durch überschlägige Prüfung festzustellen, ob im Genehmigungsverfahren eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Hierbei war gemäß § 1 Abs. 2 der neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV) überschlägig zu prüfen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Auswirkungen auf in § 1 a der 9. BImSchV genannte Schutzgüter haben kann, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über seine Zulässigkeit zu berücksichtigen wären.

Die beteiligten Fachbehörden kamen zu dem Ergebnis, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf Schutzgüter zu besorgen sind. Maßgeblich waren dabei Merkmale und Standort des Vorhabens und seine möglichen Auswirkungen. Somit ist für das Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Hinweis: Die Feststellung, dass im vorliegenden Fall eine Umweltverträglichkeitsprüfung unterbleibt, ist nicht selbständig anfechtbar.

Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Eintragung des Geburtsstaates im Melderegister

Der Erlanger Bürgerschaft wurde vom Bundeszentralamt für Steuern die jeweilige Steueridentifikationsnummer

mitgeteilt. Sollte in dem Schreiben die Angabe des Geburtsstaates unzutreffend sein und wurde diese noch nicht berichtigt, erfolgt durch das städtische Bürgeramt eine kostenfreie Berichtigung.

Neuer Statistikbericht zur Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung

Die Abteilung Statistik und Stadtforschung der Stadt hat in ihrem neuen „Statistik aktuell“-Bericht die Ergebnisse aus der repräsentativen Befragung „Leben in Erlangen 2008“ zur Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung veröffentlicht. 24 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger bezeichnen ihre Erfahrungen als „sehr gut“, 70 Prozent als „eher gut“. Themen der Befragung waren unter anderem die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten, mit der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter oder die Verständlichkeit von Formularen und Briefen. Das aktuelle „Statistik aktuell“-Heft ist auch im Internet unter www.erlangen.de/statistik abrufbar.

Kindersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde von Oberbürgermeister Siegfried Balleis für Kinder und Jugendliche findet am Dienstag, 27. Oktober 2009, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Besprechungszimmer des Oberbürgermeisters (Rathaus, 1. OG, ZimmerNr. 111) statt.

Interessierte Kinder und Jugendliche, die Fragen an den Oberbürgermeister haben oder ihm ihre Anliegen mitteilen möchten, können sich entweder alleine oder mit ihren Freundinnen und Freunden im Bürgermeister- und Presseamt unter Telefon 86-2336 anmelden.

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach, Robert Hatzold (Koordination) robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel
Wöhlerstraße 2a, 91054 Erlangen,
Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,
Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%
Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 21/2009:

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 11.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Erlangen, Umbau Gebäude D1 „Museumswinkel“ zum Stadtarchiv

Bezeichnung der Bauarbeiten:
Stahlbauarbeiten

Umfang: Profilstahl (IPE 80 bis IPE 120, HEA 200, HEB 120 bis 240, HEM 180, HEM 200, U140, U160 sowie diverse Bleche und Winkelbleche) Gesamtmenge 245.000 kg, Stahltrapezblech Gesamtfläche 890 qm, Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, Mineralwollerdämmung unter Trapezblechen d=10mm bzw. 90mm, Hilfskonstruktion für Montagearbeiten. Für die Schweißarbeiten ist der große Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 Abschnitt 6.2 erforderlich.

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen:
24,00 Euro

Eröffnungstermin: 29.10.2009, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 23.12.2009

Ausführungsfrist:
von KW 03/2010 bis KW 23/2010

Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Sicherheit in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden. Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, ab 05.10.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Fax: 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung einer Hubarbeitsbühne incl. Trägerfahrzeug an eine leistungsfähige Herstellerfirma zu vergeben.

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Stintzingstr. 46/46 a, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 20 18, Fax: 09131/86 20 11. Einreichung der Angebote bei Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle-, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Lieferung einer Hubarbeitsbühne incl. Trägerfahrzeug
Alternative 1: Arbeitshöhe mindestens 22 m

Alternative 2: Arbeitshöhe 26 m

d) entfällt

e) entfällt

f) Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. Stock, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Telefon: 09131/86 23 27, Telefax: 09131/86 29 91. Ausgabe vom 01.10.2009 bis 21.10.2009.

g) siehe Auftraggeber

h) Die Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 Euro (Verrechnungsscheck oder Barzahlung bei Abholung).

i) Ablauf der Angebotsfrist: 22.10.2009, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

m) Nachweise: siehe Verdingungsunterlagen

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (§ 19 VOL/A): 31.12.2009, 24.00 Uhr

o) Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigungsfähige Angebote (§ 27 VOL/A).

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Erlangen, Neubau Stadtteilhaus Röthelheimpark

Bezeichnung der Bauarbeiten:
Abdichtungsarbeiten

Umfang: 945 qm Dachaufbau auf Stahlbeton-Decke mit PS-Gefälledämmung (i.M. 16cm), Bitumendichtungsbahnen und Bekiesung, 3 Lichtkuppeln, 975 qm Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Bitumenschweißbahn)

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen:
11,00 Euro

Eröffnungstermin: 20.10.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 19.11.2009

Ausführungsfrist:
von 18.01.2010 bis 19.02.2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Telefax 09131/86 29 91, ab 05.10.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben

Ort, Maßnahme: Neubau Familienstützpunkt Büchenbach Süd

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Erd-, Mauer- und Betonarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose):

ca. 360 m Entwässerungsleitungen im Außenbereich; ca. 1.000 m² Bettungsschicht unter Bodenplatte; KS-Mauerwerk (17,5 und 24 cm) ca. 1.900 m²; Bodenplatte ca. 900 m²; Flachdecken ca. 260 m²; Stahlbetonwände ca. 50 m³; Spannbetonhohlplatten (d=30 cm) ca. 780 m²; Betonstahl (Matten und Stabstahl) ca. 67 t

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 23,00 Euro

Eröffnungstermin: 03.11.2009, 10.15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 29.12.2009

Ausführungsfrist:

6. KW 2010 bis 26. KW 2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits

Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Telefax 09131/86 29 91, ab 05.10.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.

Gartenabfallaktion Herbst 2009 von 10.00 - 16.00 Uhr

17.10.	24.10.	31.10.	07.11.		
17.10.				Alterlangen	Ende Kosbacher Damm
	24.10.		07.11.	Alterlangen	Damaschkestr. / Hans-Sachs-Str.
	24.10.		07.11.	Alterlangen	Lerchenbühl, nördlich Dompfaffstr.
17.10.		31.10.		Alterlangen	Killingerstraße (Wendehammer)
	24.10.		07.11.	Anger	Am Erlanger Weg
17.10.		31.10.		Bruck	Felix-Klein-Str., Festplatz
17.10.		31.10.		Bruck	Anschützstr.
	24.10.		07.11.	Bruck	Ahornweg (Spielplatz)
	24.10.		07.11.	Bruck	Noetherstr. / Eythstr.
	24.10.		07.11.	Büchenbach	Coburger Str. / Hofer Str.
17.10.		31.10.		Büchenbach	Pohlsgäßchen / Straßberg
	24.10.		07.11.	Büchenbach	Tanusstr. / Am Dummetsweiher
	24.10.		07.11.	Büchenbach	Schwarzdorfweg
17.10.		31.10.		Büchenbach	Zambellstr. / Beim Drudenbaum
17.10.		31.10.		Buckenhofer Siedlung	Groß-von-Trockau-Platz
17.10.		31.10.		Burgberg	Bergkirchweihgelände
	24.10.		07.11.	Burgberg	Burgbergstr., Bienenzuchtanstalt
	24.10.		07.11.	Burgberg	Am Meilwald / Adalbert-Stifter-Str.
	24.10.		07.11.	Dechsendorf	Martererstraße
17.10.		31.10.		Dechsendorf	Dechsendorfer Platz
	24.10.		07.11.	Dechsendorf	Bischofsweiherstr. / Pirohweg
17.10.		31.10.		Eltersdorf	Egidienplatz
	24.10.		07.11.	Eltersdorf	Holzschuherring / Mendelstr.
17.10.		31.10.		Frauenaurach	Lagerlöfweg
	24.10.		07.11.	Frauenaurach	Heerfleckenstr. (Glasbehälter)
17.10.		31.10.		Häusling	Haundorfer Straße
	24.10.		07.11.	Hüttendorf	Bushaltestelle
17.10.		31.10.		In der Reuth	In der Reuth / Reuthlehenstr.
17.10.			07.11.	Kosbach	Hegenigstr. / Hechtweg
	24.10.			Kosbach	Barschenweg / Auwiesenstr.
		31.10.		Kosbach	Rehweiherstr.
17.10.		31.10.		Kriegenbrunn	Festplatz
	24.10.			Neuses	Neuses
			07.11.	Neuses	Altneuses
	24.10.			Röthelheimpark	Martin-Luther-King-Weg/Thymianweg
17.10.		31.10.		Schallershof	Sonnenblick
17.10.		31.10.		Sebaldussiedlung	Sebaldusstr. / Wacholderweg
	24.10.		07.11.	Sebaldussiedlung	Breslauer Str. / Masurenweg
17.10.		31.10.		Sieglitzhof	Jungstr. / Zanderstr.
	24.10.		07.11.	Sieglitzhof	Lampertsbühl / Hasenweg
	24.10.		07.11.	Steadach	Sankt Michael (Altes Feuerwehrhaus)
17.10.		31.10.		Tennenlohe	Sebastianstr. (Parkplatz)
	24.10.			Tennenlohe	Cometparkplatz, Soidalsteig
			07.11.	Tennenlohe	Haselhofstr. / Am Bach (Wendeplatte)
17.10.		31.10.		Zentrum	Schleifmühle / Schillerstr.
17.10.		31.10.		Zentrum	Komotauer Str. (Spielplatz)
	24.10.		07.11.	Zentrum	Hindenburgstr. / Loewenichstr.

Die Abteilung Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass die Standplätze für die Gartenabfallsammlung nur an den angegebenen Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr zur Benutzung freigegeben sind. Das Grüngut ist vom Anlieferer selbst in die bereitgestellten Container oder in die Sammelfahrzeuge zu bringen.

Ablagerungen außerhalb der Aufstellzeiten sind verboten und werden als „Wilde Ablagerung“ verfolgt. Für größere Mengen oder andere Termine stellt die Abteilung Abfallwirtschaft Container mit 77 m³ Fassungsvermögen für eine Aufwandspauschale (80,00 Euro) zur Verfügung.

Anmeldung unter der Rufnummer: 0 91 31/86 20 15 und 86 20 70

Es besteht ganzjährig die Möglichkeit Gartenabfälle direkt an der Kompostierungsanlage, Neuenweiherstr. 11 anzuliefern.

Redaktionsschluss und Erscheinungstage der amtlichen Seiten für 2010

Für das Jahr 2010 wurden für „Die **amtlichen** Seiten“ folgende Erscheinungstage festgelegt:

Nr.	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1	07.01.2010	21.12.2009, 11.00 Uhr
2	21.01.2010	14.01.2010, 11.00 Uhr
3	04.02.2010	28.01.2010, 11.00 Uhr
4	18.02.2010	11.02.2010, 11.00 Uhr
5	04.03.2010	25.02.2010, 11.00 Uhr
6	18.03.2010	11.03.2010, 11.00 Uhr
7	01.04.2010	25.03.2010, 11.00 Uhr
8	15.04.2010	08.04.2010, 11.00 Uhr
9	29.04.2010	22.04.2010, 11.00 Uhr
10	14.05.2010	06.05.2010, 11.00 Uhr
11	27.05.2010	19.05.2010, 11.00 Uhr
12	10.06.2010	02.06.2010, 11.00 Uhr
13	24.06.2010	17.06.2010, 11.00 Uhr
14	08.07.2010	01.07.2010, 11.00 Uhr
15	22.07.2010	15.07.2010, 11.00 Uhr
16	05.08.2010	29.07.2010, 11.00 Uhr
17	19.08.2010	12.08.2010, 11.00 Uhr
18	02.09.2010	26.08.2010, 11.00 Uhr
19	16.09.2010	09.09.2010, 11.00 Uhr
20	30.09.2010	23.09.2010, 11.00 Uhr
21	14.10.2010	07.10.2010, 11.00 Uhr
22	28.10.2010	21.10.2010, 11.00 Uhr
23	11.11.2010	04.11.2010, 11.00 Uhr
24	25.11.2010	18.11.2010, 11.00 Uhr
25	09.12.2010	02.12.2010, 11.00 Uhr
26	23.12.2010	16.12.2010, 11.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Sitzungskalender

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.stadtrat.erlangen.de.

5. Oktober: Naturschutzbeirat

7. Oktober: Kultur- und Freizeitausschuss

13. Oktober: Bauausschuss/
Werkausschuss

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 01.10.2009 bis 16.10.2009 für das Stadtgebiet Erlangen

03./04.10.2009

ZA Christian Holdt, Hauptstraße 76, 91054 Erlangen, Tel. 09131/2 12 97

10./11.10.2009

Dr. Siegfried Kraus, Obere Karlstraße 8, 91054 Erlangen, Tel. 09131/2 46 78

Apotheken-Notfalldienst

für die Zeit vom 01.10. bis 16.10.2009

Donnerstag, 01.10.2009

Linden-Apotheke, Tennenloher Str. 12, Tel. 63122

Löwen-Apotheke, Uttenreuth, Marloffsteiner Straße 6, Tel. 5 25 03

Freitag, 02.10.2009

Pharma24-Apotheke OHG, Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03

Meilwald-Apotheke, Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Samstag, 03.10.2009

Jordan-Apotheke am Anger, Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Sonntag, 04.10.2009

Lerchen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 25 a, Tel. 4 15 10

Falken-Apotheke, Tennenlohe, Saidelsteig 3, Tel. 60 27 55

Montag, 05.10.2009

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Dienstag, 06.10.2009

Apotheke am Bohlenplatz, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Mittwoch, 07.10.2009

Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33, Tel. 2 41 48

Donnerstag, 08.10.2009

Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz, Tel. 2 19 73

Freitag, 09.10.2009

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40/42, Tel. 2 31 76

Samstag, 10.10.2009

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Sonntag, 11.10.2009

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1 b, Tel. 2 70 50

Montag, 12.10.2009

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Dienstag, 13.10. 2009

Igel-Apotheke, Möhrendorfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Mittwoch, 14.10. 2009

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

Donnerstag, 15.10. 2009

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49
Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Freitag, 16.10. 2009

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Veranstaltungen

Jugendparlament lädt zu Benefizdinner

Das Erlanger Jugendparlament lädt am 23.10. ab 17.30 Uhr in die Gaststätte Unicum (Carl-Thiersch-Straße 9) zu einem Benefizdinner ein. Der Erlös des Abends kommt der Lebenshilfe zu Gute, um Familien mit behinderten Kindern zu unterstützen. Ein Drei-Gänge-Menü gibt Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Big-Band des Ohm-Gymnasiums, dazu gibt es auch eine Gesangseinlage von Katja Lang (Albert-Schweitzer-Gymnasium). Anmeldungen für den Abend sowie Informationen zur Speisenauswahl organisiert die städtische Presse-

stelle (Tel. 09131/86 25 15), Anmeldeschluss ist der 12. Oktober. Der Eintrittspreis in Höhe von 30 Euro pro Person ist an der Abendkasse zu entrichten. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Bürgermeisterin Elisabeth Preuß.

Jungbürgerversammlung

Das Jugendparlament lädt am 8.10. ab 18.00 Uhr in das E-Werk (Fuchsenwiese 1) zu seiner Jungbürgerversammlung ein, an der u.a. Bürgermeister Gerd Lohwassser, Vertreter des Stadtjugendrings, der SMV und der Parteien teilnehmen. In der Versammlung können Anliegen jeder Art vorgebracht und sämtliche Probleme, die Jugendliche beschäftigen, angesprochen werden. Das Jugendparlament appelliert an die Erlanger Jugendlichen, zahlreich zu erscheinen und ihre Wünsche deutlich zu machen. Eine Anmeldung für die Jungbürgerversammlung und Nominierungsparty ist nicht nötig. Bereits jetzt besteht allerdings die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zu übermitteln (E-Mail: jugendparlament@stadterlangen.de, Tel. 86 25 15, Fax: 86 29 95).

Sonderausstellung Hand und Fuß. Der Weg zum Menschen

Im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) ist noch bis 22.11. die Ausstellung Hand und Fuß. Der Weg zum Menschen zu sehen. Die Schau zeichnet diesen Aspekt der menschlichen Evolution anhand zahlreicher Exponate aus Sammlungen der Universität sowie aus dem Besitz öffentlicher Museen und privater Leihgeber in einer facettenreichen Präsentation nach. Zugleich bettet sie dieses Kapitel der Evolution in die Geschichte der Evolutionstheorie überhaupt ein und stellt insoweit einen wichtigen Beitrag zum Darwin-Jahr 2009 dar. Führungen: 4., 11., 18. und 25.10., jeweils um 11 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Vorträge zur Ausstellung gibt es am 8.10. (Evolution und Erdgeschichte), am 15.10. (Die Entstehung der menschlichen Körperkonstruktion) und am 29.10. (Was erklärt die Evolutionstheorie?), Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Lesung mit Wolf Peter Schnetz

In der Reihe „seiten sprünge - Autoren in der Stadt“ stellt Wolf Peter Schnetz am 11.10. um 16 Uhr im Theater in der Garage gemeinsam mit Habib Bektas seinen neuen Lyrikband „Ich lebe dich, das ist alles“ - „Seni yaşıyorum, hepsi bu“ vor. Als ehemaliger Erlanger Kulturreferent und als Autor hat Wolf Peter Schnetz viele Jahre das Kulturleben der Stadt geprägt. Habib Bektas, sein literarischer Weggefährte, hat ihm ein Geschenk gemacht: Er hat 70 neue Gedichte von Wolf Peter Schnetz

ausgewählt und ins Türkische übertragen. Die beiden Autoren präsentieren den Lyrikband gemeinsam in einer deutsch-türkischen Lesung. Der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Der Kartenvorverkauf erfolgt im Servicebüro im Markgrafentheater (Telefon: 09131/86-2511).

Vorträge zum Unterhaltsrecht

Am 8.10. um 19 Uhr findet im Begegnungszentrum Fröbelstraße 6 ein Vortrag zum Thema „Unterhaltsrecht“ statt. Dabei geht es um aktuelle Rechtsfragen rund um die Themen Ehe, Familie und den privaten Lebensbereich. Anmeldung und Informationen gibt es im Begegnungszentrum unter der Rufnummer 09131/303664.

Neues Programm des „Freizeittreff für Frauen“

Das Programm des „Freizeittreff für Frauen“ ist erschienen und ist ab sofort u.a. im Freizeitzentrum Frankenhof, im Rathaus sowie in allen größeren kulturellen Einrichtungen erhältlich. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.begegnungszentrum-erlangen.de oder im Begegnungszentrum in der Fröbelstraße 6 unter der Rufnummer 09131/303664.

Lange Nacht der Wissenschaften

Größer denn je präsentiert sich „Die Lange Nacht der Wissenschaften“ am 24.10.2009. Die Universität Erlangen-Nürnberg ist wieder stärkster Anbieter, aber auch Einrichtungen der Stadt geben interessante Einblicke. Das Amt für Umweltschutz und



Energiefragen lädt zu einem Hörspaziergang mit Klangbildern ein, und das Stadtmuseum führt zum Darwin-Jubiläum durch die Ausstellung „Hand und Fuß. Der Weg zum Menschen“. Die Erlanger Stadtwerke zeigen in der Verbundwarte den wichtigsten „Schaltschrank“ der Stadt. Medizin- und Biotechnologiefirmen aus der Region lassen sich im Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma (Henkestraße 91) hinter die Kulissen schauen. Aktu-

elle Forschungsergebnisse und modernste Technik können live erlebt werden und regen zum Mitdenken an. Als zusätzliches Highlight referiert Prof. Reinhardt von 20 bis 21 Uhr zum Thema „Globale Trends - Chancen der Medizintechnik“. Weitere Informationen gibt es auf www.nacht-der-wissenschaften.de.

Schon heute vormerken:

25.10.: Miteinander Leben in Erlangen (Interkulturelles Fest in der Heinrich-Lades-Halle)

Termine Schadstoffmobil

Dechsendorf

Faust v. Stromberg Str. /Morauweg
12.10.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Neuses

Haferweg / Dinkelweg
05.10.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Frauenaurach

Karl-May-Str. / Lipsweg
05.10.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Kriegenbrunn

Wallensteinstr. (Feuerwehr)
05.10.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Wiener Str. / Friedhof (P)
01.10.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Büchenbach

In der Reuth / Dreibergstr.
12.10.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Odenwaldallee /Einkaufszentrum
05.10.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Am Europakanal / Steigerwaldallee
14.10.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Würzburger Ring/ Kitzinger Str.
06.10.2009, 9:30 - 10:00 Uhr

Alterlangen

Dompfaffstr. /Rabenweg
01.10.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Hutstr. / Kneippstr.
14.10.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Langer Johann /Hof (P)
01.10.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Möhrendorfer Str. / Pappelgasse
07.10.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Sperlingstr. / Meisenweg
05.10.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Schallershof

Schallershof Sr. / Bimbachstr.
13.10.2009, 9:30 - 10:00 Uhr

Bruck

Widerlichstr. / Hummelweg
13.10.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Langfeldstr. / Baumschulenweg
06.10.2009, 10:30 - 11:30 Uhr

Eltersdorf

Egidienplatz
14.10.2009, 9:00 - 10:00 Uhr

Holzschuherring / Mendelstr.
06.10.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Tennenlohe

Lachnerstr. /Branderweg
08.10.2009, 10:30 - 11:30 Uhr

Burgberg

Gustav-Specht-Str. / Spardorfer Str.
13.10.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Innenstadt

Spinnereistr. (Wertstoffbehälter)
07.10.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Fichtestr. / Lorlebergplatz
07.10.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Neustädter Kirchenplatz
06.10.2009, 13: - 14:30 Uhr

Langemarckplatz / Hofmannstr.
05.10.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Oststadt

Carl-Thiersch-Str. / Paul-Gordan-Str.
14.10.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Groß v. Trockau Platz
13.10.2009, 10:30 - 11:30 Uhr

Sieglitzhof

Lange Zeile / Anderlohrstr.
08.10.2009, 9:00 - 10:00 Uhr

Im Heuschlag / Rennesstr.
12.10.2009, 13:00 - 14:00 Uhr

Brucker Anger

Hertleinstr. / Am Anger
12.10.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Röthelheim

Ohmplatz / Memelstr.
14.10.2009, 10:30 - 11:30 Uhr

Sebaldussiedlung

Breslauer Str. / Th.-Heuss-Anlage
07.10.2009, 9:00 - 10:30 Uhr

Görkauer Str. / Marienbaderstr.
13.10.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Südstadt

Friedrich-Bauer-Str. / Hammerbacherstr.
07.10.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Bissinger Str. / Hans-Geiger-Str.
12.10.2009, 14:30 - 15:30 Uhr

Service für Berufstätige

Felix-Klein-Str. /Schortlachstr. (P)
12.10.2009, 17:00 - 18:30 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Jona Gerhard Siegfried Landmann, Sohn von Mandy und Jens Landmann, Am Kornfeld 43, 91056 Erlangen

Marie Anna Schauer, Tochter von Denise und Christian Schauer, Am Grossauweiher 3, 91056 Erlangen

Helena Janina Ehrhardt, Tochter von Nadine und Heiko Ehrhardt, Kleinseebacher Str. 42, 91096 Möhrendorf

Tim Marco Bechtold, Sohn von Michaela und René Bechtold, Hans-Vogel-Str. 137, 90765 Fürth

Luka Neo Brunnhölzl, Sohn von Kerstin Brunnhölzl und Mario Kovacevic, Wiesenstr. 1, 91091 Großenseebach

Marwa Bhatti, Tochter v. Ayesha Shabbir Bhatti und Shabbir Hussain Bhatti, Goldwitzer Str. 21, 91056 Erlangen

Marlene Göde, Tochter von Dr. Michaela Göde und Dr. Ulrich Göde, Erlengestegenstr. 16, 90491 Nürnberg

Fynn Luca Rauh, Sohn v. Bärbel u. Marco Rauh, Hohe Warte 3, 91080 Spardorf

Luca Siebenhaar, Sohn von Melanie und Bastian Siebenhaar, Reuthstr. 3a, 91099 Poxdorf